

Rufus auf Entdeckungstour

Die Burgscheidunger Interessengemeinschaft „Burg-Plauderei“ hat für künftige Abc-Schützen wieder Band über das Maskottchen gestaltet. Was der Frosch und seine Freunde erlebt haben.

VON CONSTANZE MATTHES

BURGSCHIEDUNGEN. Frosch Rufus hat eine Tour durch Burgscheidungen gemacht. Mit seinen Freunden, der Ente Levina und dem Kastanienmännchen Karsten, besuchte er die Kirche, die Agrar-genossenschaft, die Pferdezucht Wolff sowie den Fleischer. Was er da alles noch so erlebt hat, können die großen Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte „Schlosszwerge“ nun vorgelesen bekommen. Zum zweiten Mal übergab die Interessengemeinschaft „Burg-Plauderei“ einen Rufus-Band an die künftigen Abc-Schützen.

Das erste Buch „Rufus sucht neue Freunde“ war im vergangenen Jahr erschienen. „Die Grundidee ist die, dass die Kinder viel über den Ort lernen. Unter den Kindern sind ja auch einige, die nicht in Burgscheidungen wohnen“, erzählt Karin König von der Interessengemeinschaft. Der Band, gestaltet von IG-Mitglied Stephan Becker, enthält einen kindgerechten Text und zahlreiche Fotografien. Zwei Elemente sind immer gleich und sollen einen Wiedererkennungswert haben: Ein Bild des Burgscheidunger Ortseingangsschildes sowie das Lied „Wasser ist zum Waschen da“. Mit



Edeltraud Müller leitet in der „Burg-Plauderei“ eine erste Unterrichtsstunde für die künftigen Abc-Schützen. Erzieherin Michelle Schneider sowie Rüdiger Neumann (hintere Reihe, v.l.), Torsten Gehlfuß, Fritz Märzsch und Thomas Kuhnt als Vertreter der unterstützenden Vereine mit den großen Mädchen und Jungen der Kita „Schlosszwerge“, die nun bald in die Schule gehen werden. FOTOS (2): KARIN KÖNIG

dem zweiten Band nunmehr neu ist jedoch die breite Hilfe mehrerer Vereine. So haben der Burgscheidunger Feuerwehr- und Heimatverein, der Tröbsdorfer Männerverein „Felsenfest“, der örtliche Carnivals Verein sowie der Sportverein Burgscheidungen das Projekt mitgetragen.

Den Mädchen und Jungen wurde der neue Band „Rufus auf Entdeckungstour“ nicht einfach nur in die Hand gedrückt. Die frühere Lehrerin Edeltraud Müller leitete in den Räumen der „Burg-Plauderei“ am Schulplatz eine erste Unterrichtsstunde für die Abc-Schützen. Dorothea Nitzek stellte das Buch zudem vor. Bereits jetzt wird an Band drei gearbeitet. „Wir probieren dabei auch den Text an Kindern aus“, so Karin König.

Der Interessengemeinschaft gehören derzeit sechs Frauen und ein Mann an. Neben der Bewahrung der heimatgeschichtlichen Sammlung gehe es auch darum, das Neue mit dem Alten zu verbinden. In der „Burg-Plauderei“ werden so historische Filme über Burgscheidungen per Bildschirm gezeigt. Ein Projekt, das einst das Lehrerehepaar Gerdi und Helmut Schmidt begonnen hatte, will die IG nun fortführen. Es geht um Häuser und ihre Bewohner.